
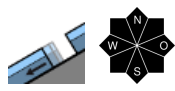

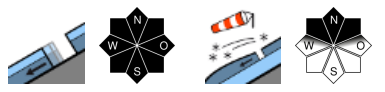

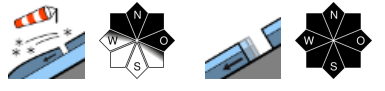
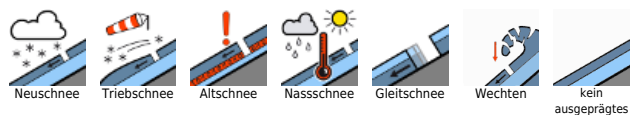


Tribschnee in den Hochlagen beachten

	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm</p>	
	<p>2400 m Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



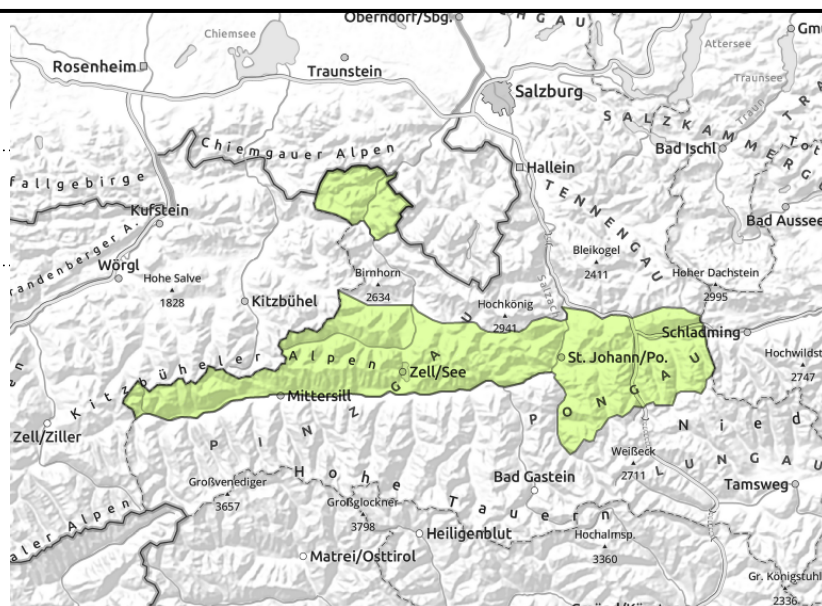
Exposition



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord



vereinzelt



Vereinzelte Gleitschneelawinen

Die Lawinengefahr ist gering.

Es besteht ein latentes Gleitschneeproblem in allen Höhenlagen und Expositionen. Aus höher gelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt mittlere Größe erreichen. Über 2000 m sind kleinräumige Tribschneeansammlungen vereinzelt störanfällig. Die Absturzgefahr ist meist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet durchfeuchtet oder zumindest oberflächlich feucht. In der teils bedeckten Nacht kann die Schneedecke nur beschränkt abstrahlen und die Schneedecke weicht bis Mittag oberflächlich rasch auf.

Wetter

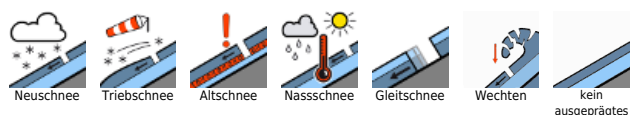
In der Nacht ziehen bei wechselnder Bewölkung zeitweise Regen- und oberhalb von etwa 1700 m Schneeschauer durch. In den Hochlagen sammeln sich bis morgen in der Früh etwa 5 cm Neuschnee. Der Wind aus südwestlicher bis nordwestlicher Richtung weht schwach bis mäßig stark. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -3 Grad Celsius.

Am Donnerstag scheint nach Abzug von Restwolken am Vormittag oft die Sonne bei guter Sicht. Ab den Mittagsstunden breiten sich zunehmend dichte Wolken aus. Am Nachmittag können einzelne Regen- und Schneeschauer auftreten, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2100 m Seehöhe. Der Wind weht mäßig stark und kann in freien Lagen Spitzen um 30 km/h erreichen, der dreht im Lauf des Tages von Südwest über West auf Nordwest. In 2000 m beträgt die Temperatur 1 bis 6 Grad, in 3000 m -6 bis -3 Grad Celsius.

Tendenz

Mit der Erwärmung und den Regeneintrag nehmen das Nass- und Gleitschneeproblem zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



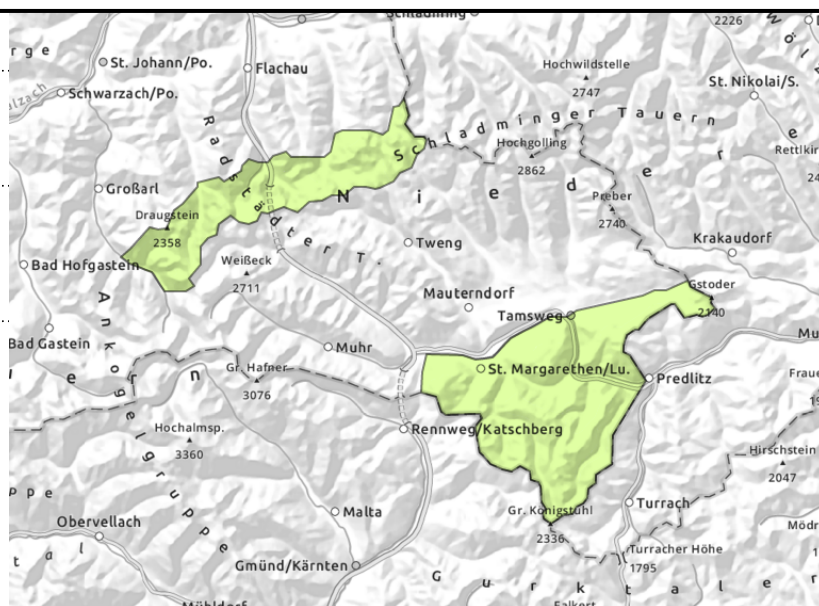
Nockberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



aus noch nicht entladenen steilen Grasmattengelände, vereinzelt



kammnah, kleinräumig, ab etwa 2200 m



Vereinzelte Gleitschneelawinen- in hohen Lagen geringmächtiges Tribschneeproblem

Die Lawinengefahr ist gering.

Es besteht ein latentes Gleitschneeproblem in allen Höhenlagen und Expositionen. Aus höher gelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Über 2000 m sind kleinräumige Tribschneean Sammlung vereinzelt noch störanfällig. Die Absturzgefahr ist meist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist bis 2000 m verbreitet durchfeuchtet oder zumindest oberflächlich feucht. In der teils bedeckten Nacht kann die Schneedecke nur beschränkt abstrahlen und die Schneedecke weicht bis Mittag oberflächlich rasch auf. In den Hochlagen befindet sich ein kompakter, meist tragfähiger Winddeckel an der Schneeoberfläche.

Wetter

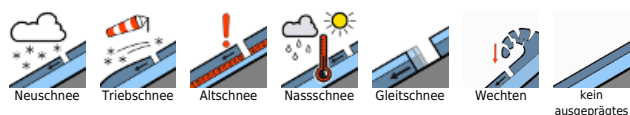
In der Nacht ziehen bei wechselnder Bewölkung zeitweise Regen- und oberhalb von etwa 1700 m Schneeschauer durch. In den Hochlagen der Tauern sammelt sich bis morgen in der Früh um 5 cm Neuschnee, im Bereich der Nockberge ist der Niederschlag nur unergiebig. Der Wind aus südwestlicher bis nordwestlicher Richtung weht schwach bis mäßig stark und kann in freien Gipfellagen vorübergehend Böen bis 50 km/h erreichen. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -3 Grad Celsius.

Am Donnerstag scheint nach Abzug von Restwolken am Vormittag oft die Sonne bei guter Sicht. Ab den Mittagsstunden breiten sich zunehmend dichte Wolken aus. Der Wind weht mäßig stark und kann in Freien Lagen Spitzen um 30 km/h erreichen, der dreht im Lauf des Tages von Südwest über West auf Nordwest. In 2000 m beträgt die Temperatur 1 bis 6 Grad, in 3000 m -6 bis -3 Grad Celsius.

Tendenz

Mit der Erwärmung nehmen das Nass- und Gleitschneeproblem zu.

Lawinprobleme



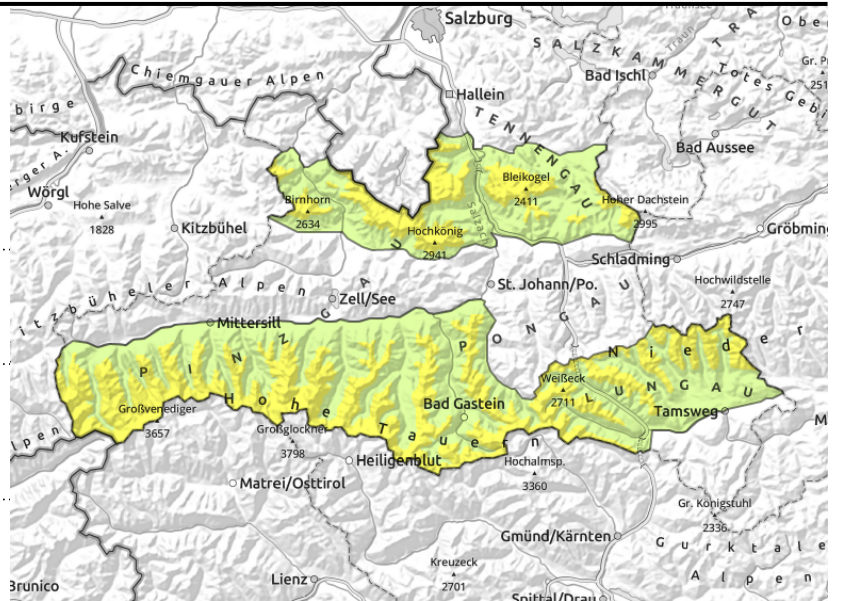
Gefahrenstufen

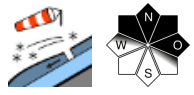


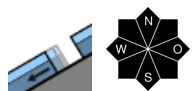
Exposition



Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd



 kammnah und kammfern, in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten

 aus noch nicht entladem steilen Grasmattengelände

Oben Tribschnee, unten Gleitschnee

Die Lawinengefahr oberhalb von 2400 m mäßig, darunter gering.

Oberhalb von etwa 2400 m können Schneebrettlawinen im Tribschnee durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe an Häufigkeit und Größe zu und befinden sich vor allem in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost.

Unterhalb von rund 2600 m besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus hochgelegenen, schneereichen Einzugsgebieten können Lawinen vereinzelt groß werden.

Schneedeckenaufbau

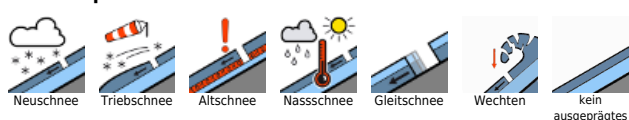
Tribschneeanstimmungen liegen oberhalb von rund 2400 m auf noch weichen Schichten und sind dort störanfällig. Die Schneedecke ist bis rund 2000 m verbreitet durchfeuchtet oder zumindest oberflächlich feucht. In den Hochlagen befindet sich ein kompakter, meist tragfähiger Winddeckel an der Oberfläche. In der teils bedeckten Nacht kann die Schneedecke nur beschränkt abstrahlen und die Schneedecke weicht in mittleren Lagen bis Mittag oberflächlich rasch auf.

Wetter

In der Nacht ziehen bei wechselnder Bewölkung zeitweise Regen- und oberhalb von etwa 1700 m Schneeschauer durch. In den Hochlagen der Nordalpen sammelt sich bis morgen in der Früh etwa 4 bis 10 cm Neuschnee, im Bereich der Tauern sind es um 5 cm. Der Wind aus südwestlicher bis nordwestlicher Richtung weht schwach bis mäßig stark und kann in freien Gipfellagen vorübergehend Böen bis 50 km/h erreichen. Die Temperatur beträgt in 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -3 Grad Celsius.

Am Donnerstag scheint nach Abzug von Restwolken am Vormittag oft die Sonne bei guter Sicht. Ab den Mittagsstunden breiten sich zunehmend dichte Wolken aus. Am Nachmittag kommen vor allem im Bereich der Nordalpen einzelne Regen- und Schneeschauer auf, die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2100 m Seehöhe. Der Wind weht mäßig stark und kann in Freien Lagen Spitzen um 30 km/h erreichen, der dreht im Lauf des Tages von Südwest über West auf Nordwest. In 2000 m beträgt die Temperatur 1 bis 6 Grad, in 3000 m -6 bis -3 Grad Celsius. In den Hochlagen der Nordalpen sind bis zum Abend etwa 2 bis 7 cm Neuschnee möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



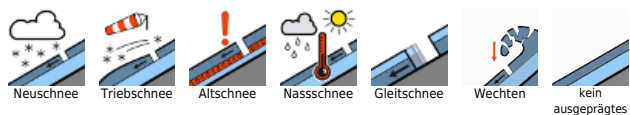
Exposition



Tendenz

Mit der Erwärmung und den Regeneintrag nehmen das Nass- und Gleitschneeproblem zu.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

